

Evaluation von Unterricht und Schule als Element der Schulentwicklung an der Marienschule Bielefeld

Zwei Zitate zu Anfang (Hattie-Studie 2013)

„Wenn man die Brille der Lehrperson so ändern kann, dass sie das Lernen mit den Augen ihrer Lernenden sieht, wäre das schon mal ein exzellenter Anfang.“

„Sehen Sie sich die Faktoren für sichtbare Lernprozesse an:
Der wichtigste davon ist der zielgerichtete Dialog zwischen den Lehrern.“

Im Bildungsbereich versteht man unter Evaluation die systematische Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen über die schulische Arbeit. Im Fokus stehen konkrete Fragen aller an der Schule Beteiligten die auf die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Schule abzielen.

Man kann zwischen fünf verschiedenen Evaluationsebenen unterscheiden:
Unterrichts-, Fach-, Projekt- und Schulprogramm- sowie umfassende Schulqualitäts-evaluation.

[vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Qualitaetsanalyse/Stichworte/Evaluation/>]

Orientiert ...

- am Referenzrahmen Schulqualität NRW als systematischem Prozess (2.5.2 – 3.1.1 – 4.2.2 – 4.5.1 – 4.7.1+2+3)
- an den Ergebnissen der (externen) QA (erstmalig im Februar 2016)
- an den Rahmenvorgaben zur Schulentwicklung (Kernlehrpläne, Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebungen, ...)
- am Leitbild der katholischen Schulen (in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn)
- am Schulprogramm der Marienschule
- am Schulentwicklungsplan der Marienschule (Steuergruppe, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Elternpflegschaft, Schulträger, außerschulische Partner)

liegt der Fokus der (selbst-)evaluativen Arbeit an der Marienschule zunächst bei unserem Kerngeschäft – den **Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität**.

Wir verstehen Evaluation in diesem Zusammenhang als ...

- einen systematischer Prozess,
- basierend auf vorher festgelegten Zielsetzungen,
- zur Überprüfung und Bewertung einer durchgeführten Praxis,
- mit dem Ziel der Verbesserung und Weiterentwicklung, ggfs. der Bestätigung,
- auf der Grundlage gemeinsam definierter Bewertungsmaßstäbe,
- mittels der Erhebung von Daten,
- mit möglichst angemessenen Evaluationsinstrumenten,
- unter Beteiligung der Betroffenen,
- der in vereinbarte Maßnahmen und Konsequenzen mündet.

Wir sind dabei vier zentralen Zielen verpflichtet:

- Evaluation dient der Überprüfung von Unterrichts- und Erziehungszielen und trägt damit zur **Professionalisierung des Lehrerhandelns** bei.
- Evaluation dient der Entwicklung gemeinsamer Ziele und Normen und trägt damit zur **Identitätsstiftung** innerhalb eines Kollegiums bei.
- Evaluation dient der Anpassung von Schule an gesellschaftliche Anforderungen und Veränderungen und trägt damit zur **Modernisierung von Bildung und Erziehung** bei.
- Evaluation dient der Beteiligung aller an Schule und Unterricht partizipierender Gruppen und trägt damit zur **Demokratisierung** von Schule bei.

Evaluationsvorhaben der Marienschule der Ursulinen ab 2014

A + D: Evaluation von Unterricht (SEfU)

Evaluationsbereich	Unterricht als Kerngeschäft von Schule Schülerbefragung in der SII
Zeitraum	a) Nov 2014 bis Apr 2017 b) Nov 2016 bis Dez 2017
Zielrichtung	Erste systematische Erfahrungen in Sachen „Unterrichts-Evaluation“ (als schulisches „Kerngeschäft“) für einen möglichst großen Kollegenkreis unter Mitwirkung von möglichst kompetenten SuS, daher SII-Auswahl; Kurse in Jg. Q1, um anschließend in Q2 in identischen Kursen eine weitere Evaluation sinnvoll durchführen zu können und Verbesserungen und das Gelingen im Sinne der Zielvereinbarungen zu überprüfen
Beteiligte	a) AK U-EVA (ca. 12 LuL + SL) alle Kurse der Q1 (1. Durchgang Jan-Apr 2016) sowie ausgewählte weitergeführte Kurse in Q2 (Nov-Mar 2016/17) b) Ausgewählte Kurse in der Q1 (2016/17): LuL, die bisher nicht mit SEfU gearbeitet haben; 2. Durchgang im 4. Quartal Freiwillige weitere Q1-Kurse von LuL, die zuvor besonders gute Erfahrungen mit SEfU gemacht hatten und aus Eigeninitiative teilnehmen
Evaluationsinstrument	SEfU (Schüler als Experten für Unterricht) Friedrich-Schiller-Universität Jena, Projekt „Kompetenztest“
Sammlung der Daten	Einmalige Neuregistrierung der LuL bei der SEfU-Plattform, Anlegen des zu evaluierenden Kurses, Sammlung der Daten per Online-Einlage durch die LuL und die SuS im / außerhalb des Unterrichts
Auswertungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> – Automatisch erstellte Abschluss-PDF-Berichte persönlich an die LuL – Nach Bedarf persönliche Gespräche mit einzelnen LuL (Beratung bzgl. der Besprechung der Rückmeldung im Kurs, Umgang mit problematischen individuellen Ergebnissen, Probleme mit der Motivierung der SuS, ...) – Besprechung der Ergebnisse und Zielvereinbarungen im Kurs – allgemeine Aussprache in der LK und Information in der Steuergruppe, der Stufenversammlung Q1, der Schulkonferenz und der Elternpflegschaft <p>Geplant: Abschlussbefragung der LuL mithilfe eines noch zu entwickelnden Fragebogens im 2. Halbjahr des Schuljahres 2017/18</p>
Dokumentation	Allgemeine Information des Kollegiums (pptx-Datei in LeKo und per Mail), Screenshot-Folge und Registrierungs-Anweisung (Mail mit doc-Datei + jpg's) Speicherung der Berichte individuell durch die LuL (auch um Vergleiche zu weiteren Evaluationen herstellen zu können), keine sonstige Freigabe der Erhebungsergebnisse

B: Vera 8

Evaluationsbereich	Unterricht als Kerngeschäft von Schule
Zeitraum:	März/April in jedem Schuljahr
Zielrichtung	Diagnoseinstrument als wichtige Grundlage für eine systematische Unterrichtsentwicklung
Beteiligte	SuS und Fachlehrer M,D,E der 8. Klassen
Evaluationsinstrument	Tests in D, M, E
Auswertungs-	In den Fächern, in den Fachschaften, in der Lehrer- und

prozess	Schulkonferenz, in der Elternpflegschaft und der SV
Dokumentation	Individualisierte Ergebnismitteilungen an die Eltern zum Abschneiden der einzelnen SuS Ergebniszusammenfassungen je Fach, Klasse, Schulvergleich als Mittel zur Auswertung in den Fachschaften

C + F: Klassenrat 5/6: Gewaltprävention und Demokratielernen

Evaluationsbereich	Demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule
Zeitraum:	a) Juni/Juli 2016 b) Juni/Juli 2017
Zielrichtung	Rückmeldung über Ablauf und Gelingen des Klassenrates a) 1 Std. pro Woche in Klasse 5, nach Bedarf in KL-Stunden Klasse 6) verantwortet durch die Klassenleitungen b) jeweils 1 Schulstunde pro Woche in Klasse 5 (durch die Klassenleitungen) und in Klasse 6 (zwei sonstige KollegInnen)
Beteiligte	Bearbeitung der vom Hessischen Bildungsserver angebotenen Fragebögen durch Hr. Gunst (Gu) und Hr. Schubert (Sb) Befragung der SuS + Klassenleitungen der Klassen 5 + 6 in 2015/16
Evaluationsinstrument	EXCEL-Auswertung, anonyme Schülerbefragung, namentliche Lehrerbefragung
Auswertungsprozess	Auswertung für jede Klasse (Excel-Fragebogen der Hessischen Lehrkräfteakademie) und Jahrgang-Vergleich (eigene EXCEL-Datei) Information über die Ergebnisse in der LK, Schulkonferenz, Elternpflegschaft
Dokumentation	Sammlung der einzelnen Klassen- und Jahrgangsergebnisse

E: TeutoLab Physik 6. Jahrgang

Evaluationsbereich	Außerunterrichtlicher Unterricht als Kerngeschäft von Schule
Zeitraum:	Januar 2017
Zielrichtung	Fragestellung: <i>Soll der TeutoLab-Besuch weiterhin in Klasse 6 obligatorisch sein?</i> Förderung der naturwissenschaftlichen Fächer (hier insb. Physik) Verbindliche Installation des Vorhabens im Lehrplan Physik des 6. Jahrgangs
Beteiligte	Hr. Dr. Gößling (Gö) und Sb entwerfen Fragebogen SuS der Physik-Kurse in Jg. 6 nach dem TeutoLab-Besuch
Evaluationsinstrument	GrafStat, anonyme Schülerbefragung
Auswertungsprozess	Eingabe der Antworten (incl. freie Antworten) in GrafStat-Modul (Gö) Thematisierung der Ergebnisse in der Fachkonferenz Physik und Abstimmung bzgl. der Obligatorik im Physik-Lehrplan für Jg. 6 Präsentation der Ergebnisse in der SV, der Schulkonferenz und der Elternpflegschaft
Dokumentation	GrafStat-Dateien, PDF-Dateien

G: Qualität der Schulpflegschaftsarbeit

Evaluationsbereich	Mitwirkung der Eltern, Kooperation Schulleitung – Elternvertreter
Zeitraum:	Juni/Juli 2017
Zielrichtung	Qualität der Arbeit in der Schulpflegschaft
Beteiligte	Fr. Hagemann (Vorsitzende Schulpflegschaft) und Sb entwerfen den Fragebogen

	Klassen- und Jahrgangspflegschafts-Vorsitzende (und VertreterInnen)
Evaluations-instrument	GrafStat, anonyme Befragung der Delegierten der Schulpflegschaft
Auswertungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> – Eingabe der Antworten (incl. freie Antworten) in GrafStat-Modul (Sb) – Vorbereitung der Präsentation durch Auswertungsgespräche zwischen Fr. Hagemann und Sb sowie in einem Gespräch mit dem Schulleiter – pptx-Präsentation in der Pflegschaftssitzung (Sep. 2017) und Diskussion der Ergebnisse, Folgerungen für die weitere Arbeit der Elternpflegschaft
Dokumentation	GrafStat-Dateien, pptx-/pdf-Dateien

Mögliche bzw. geplante weitere Evaluationsvorhaben

H: Wirksamkeit des neuen Vertretungskonzeptes

Evaluationsbereich	Organisation von Unterricht
Zeitraum:	Ggfs. ab Januar 2018
Zielrichtung	Überprüfung der Wirksamkeit des von der Elternpflegschaft und der Steuergruppe initiierte Schulentwicklungsvorhabens
Beteiligte	AK Vertretungskonzept (Entwurf des Konzeptes, Entwicklung des Evaluations-Fragebogen) Kollegium
Evaluations-instrument	GrafStat od. Excel od. Moodle, anonyme Lehrer-Befragung ggS. auch Schüler- und Elternbefragung
Auswertungsprozess	Fragebogenauswertung durch AK + Sb Rückmeldungen an die Gremien der Schule Ggfs. Änderung der Untis-Eingaben bei der Erstellung des Stundenplanes in 2018/19 oder Überarbeitung des Vertretungskonzeptes

I: Evaluation von Unterricht – neue Fragestellungen

Evaluationsbereich	Unterricht als Kerngeschäft von Schule
Zeitraum:	Ab September 2017
Zielrichtung	Noch nicht ermittelt
Beteiligte	AK U-EVA + Steuergruppe LuL und SuS eines ausgewählten Jahrgangs (EF oder jünger)

J: Klassenrat 8: Gewaltprävention und Demokratielernen

Evaluationsbereich	Demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule
Zeitraum:	Juni/Juli 2018
Zielrichtung	Langfristige Auswirkungen der Klassenrat-Arbeit in 5 und 6 auf das Klassenklima bis Ende des 8. Schuljahres
Beteiligte	Sb + Gu + Klassenleitungen 8 überarbeiten vorgegebene Lehrer- und Schüler-Fragebögen

K: Klassenlehrertätigkeit

Evaluationsbereich	Organisation von Schule
Zeitraum:	Ggfs. ab Juli 2018
Zielrichtung	Pädagogisches Gelingen der Klassenlehrer-Tätigkeit Güte der Zusammenarbeit mit den Eltern

	Eltern- und Schülerzufriedenheit zur Schulzufriedenheit und speziell zur Klassenlehrertätigkeit
Beteiligte	Sb + Gu + Klassenleitungen 5 + 7 entwerfen Eltern- und ggfs. Lehrer-Fragebögen zur pädagogischen Arbeit der Klassenleitungen
Auswertungsprozess	Klassenleitungen führen in den letzten Wochen des Schuljahres die Umfrage durch und werten sie aus Thematisierung in Jahrgangskonferenzen und Klassenleiter-Runden

L: Evaluation des Schulentwicklungsvorhabens „Kollegiale Hospitation“

Evaluationsbereich	Unterricht als Kerngeschäft von Schule Lehrerbefragung
Zeitraum:	Ggfs. ab Mai 2018
Zielrichtung	Informationen zum Gelingen und des Evaluationsvorhabens „Kollegiale Hospitation“ (in den Fächern) in organisatorischer, methodischer, fachspezifischer, etc. Hinsicht Auswirkungen auf das kollegiale Miteinander und die allgemeine und fachspezifische Unterrichtsentwicklung
Beteiligte	Steuergruppe und Kollegium

M: Evaluation des Unterrichtsfaches „Neue Medien“ in Klasse 7

Evaluationsbereich	Unterricht als Kerngeschäft von Schule
Zeitraum:	Ggfs. ab August 2019
Zielrichtung	Wirksamkeit des besonderen Unterrichtsangebotes in Klasse 7 auf die Arbeit in den einzelnen Fächern
Beteiligte	Steuergruppe, Informatik-Lehrkräfte, SuS und LuL der 8. und/oder 9. Klassen

*Nicht alles, was zählt, kann gezählt werden und
nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.
(A. Einstein)*

M. Schubert,
(Evaluationsbeauftragter)